

der Mitglieder beträgt jährlich 10 M. — Der Verein hat gegenwärtig ca. 250 Mitglieder. Direction: Hr. G. Eick, präsidirender Director; Rich. Böhm, Vice-Director; Johs. Rohrs, Secretair; W. Niemann, Cassirer; O. Lemig, Beisitzer; Emil Herz, Archivar; Paul Buchholz, Beisitzer. Anmeldungen zur Aufnahme geschehen schriftlich durch zwei Mitglieder beim Secretair des Vereins. Votum des Vereins ist H. Schierstedt, Arnoldstr. 47. Vereinslokal: Pabst's Gesellschaftshaus, Königl. 135.

Feierabendhaus, Verein. Unter diesem Namen ist am 16. Februar 1895 ein Verein gegründet und am 4. September 1901 unter Nr. 19 in das Vereinsregister des Königl. Amtsgerichts in Altona eingetragen worden, der sich die Aufgabe gestellt hat, in den Ruhestand getretenen Lehrerinnen und Erziehern ein Schöpfungshaus zu gewähren. Der Verein hat seinen Sitz in Altona, seine Mitglieder (gegen 600) sind über die ganze Provinz verstreut. Am 19. September 1903 ist das in Schleswig an der Alleestraße erbaute Haus seiner Bestimmung übergeben worden. Das Grundstück ist ein Geschenk der Stadt Schleswig, der Bau hat einen Aufwand von 76000 M. erfordert. Die Kosten der Einrichtung haben durch eine Anleihe gedeckt werden müssen. Der Verein beabsichtigt fortwährend die Unterhaltung. — Das sehr schön gelegene und eingerichtete Haus enthält Wohnungen für 24 Damen. — Mitglieder des Vereins ist, wer einen jährlichen Beitrag von wenigstens 3 M. oder einen einmaligen von wenigstens 30 M. zahlt. Anmeldungen zum Beitritt und Gesuche um Aufnahme in das Haus nimmt entgegen der p. i. Vorstand: Director M. Wagner, Vorsitzender; Schulrath Wagner, Vizepräsident; Hr. R. Holmberg für Altona; Director Wilmers und Hr. Lange für Kiel; Hr. Schneider und Hr. M. Müller für Schleswig; Hr. Esch für Ried; Hr. Zuckert für Rendsburg. — Zu vorübergehendem Aufenthalt wolle man sich bei der Oberin Hr. Carstens, Feierabendhaus, Schleswig, melden.

Verein-Colonien in Altona, Verein für. Der Zweck des Vereins ist, blutarmen und schwächlichen Kindern unmittelbarer Eltern, vorzugsweise solchen, die von ihren Eltern als brav und fleißig empfohlen werden, eine Erholung zur Kräftigung ihrer Gesundheit zu verschaffen. Die Erreichung dieses Zweckes wird dadurch erreicht, daß solche Kinder während der Sommerferien auf den Dörfern der Umgegend unter der Bedingung, daß sie gute, reichliche Kost erhalten und nicht zu Arbeiten genöthigt werden, in Pension kommen. Die Kinder werden vor ihrer Ausendung sämtlich ärztlich untersucht und diejenigen, welche mit Haut- oder sonstigen Krankheiten behaftet sind, zurückgewiesen. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, welcher sich zur Leistung eines Jahresbeitrages von wenigstens 3 M. verpflichtet. Vorstand: G. Wauer, Vorsitzender; Dr. med. Grünberg, Stellvertreter; Vorsitzender; Rector J. G. Dahm, Schriftführer; W. Selmann, Schatzmeister; Claus Volten, Senator A. Zeise und J. Jacobsen, Beisitzer.

Feuer-Absecuranz-Verein in Altona auf Gegenseitigkeit, gegründet 1830. Oberdirection: Gustav Mourier, Vorsitzender; Ferd. Baur, Claus Volten, Justizrath J. Daus, Emil Möller, Max Möller, Consul G. Wöhrner, G. A. Wriedt, Conrad Pagels, J. C. E. Albert, Richard Budap, A. Rodmann, A. Rodmann, Albert Döbner, Joh. Beder. Aufsichtsrath: Geheimrath Justizrath C. F. W. Siebeling, B. A. Schmidt. Vorstand: G. H. Siebeling, Director; Helmuth Wülf, Stellvertreter des Directors. (Bureau: Hipp. 934, Am Rindmarkt 8).

Frauen-Vereine siehe Norddeutscher Frauenverein und Vaterländische Frauen-Vereine.

Freimaurer-Logen siehe Logen.

Freiwilligen Volkspartei zu Altona-Ottensen, Verein der. Zweck des Vereins ist die Erreichung der im Programm der Freiwilligen Volkspartei gestellten Ziele. Aufnahmefähig ist Jeder, der sich zur Zahlung eines Mitgliedsbeitrages von 1 M. jährlich verpflichtet. Anmeldungen zum Beitritt nehmen sämtliche Vorstandsmglieder entgegen. Vorstand: Herm. Lube, 1. Vorsitzender; Ernst Schwarz, 2. Vorsitzender; J. Lazarus, 1. Schriftführer; Nico Hirsch, Cassenführer; W. Westphalen, C. Ott, J. D. Feldmann, Johs. Thode, M. Frauen, T. H. Möller, Beisitzer. — Der Verein hält in der Regel monatliche Versammlungen ab.

Frucht- und Gemüsehändler, Vereinigte, von Altona, Ottensen, St. Pauli und Gimsbüttel. Mitgliederzahl 180. Vorsitzender: W. Voss, Adelsstr. 25. Vereinslokal: M. Schröder, Wilhelmstr. 97.

Fußball-Club von 1893, Altonaer (e. B.), ca. 230 Mitglieder. Clublokal: „Kaiserhof“; daselbst jeden Freitag Abend 9 Uhr officieller Vereinsabend. Briefkasten daselbst. Sportplatz: Wettspiele auf den eigenen vier Plätzen auf der Bahrefelder Rennbahn. Uebungsplätze auf der Altonaer Exercierweide: Sonntags Morgens 10 Uhr und Nachm. von 3 Uhr an; Mittwochs und Sonnabends Nachm. von 5 Uhr an. Der Verein fördert außer dem Fußballsport neuerdings auch sehr rege die Leichtathletik. Vorstand: 1. Vorsitzender: Paul Schmiegelow, Alsterstr. 40; 2. Vorsitzender: Joh. Münch; Schriftführer: Audi und Hugo Strampfer, Gimsbüttelerstr. 91; Georg Teises; Cassirer: Wilh. Böttcher, Leffingstr. 26; Fritz Suter. Die rechtsverbindlich zeichnenden Vorstandsmglieder sind Paul Schmiegelow, Joh. Münch, Fritz Suter, und zwar genügt die Collectiv-Unterschrift zweier dieser Herren. Anmeldungen sind zu richten an Hugo Strampfer.

Gastwirthe, Verein Altonaer, bezweckt die Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen, in Verbindung mit einer Unterstützungskasse zu den Bedürfnissen seiner Mitglieder und einer Hülfscasse für in Noth gerathene Mitglieder oder deren Wittwen. Jede politische Tendenz ist ausgeschlossen. Der Verein gehört dem Central-Verband der deutschen Gastwirthe an. Vorstand: H. Wulf, Vorsitzender; E. Köster, stellvertretender Vorsitzender; J. Regel, 1. Cassirer; J. Seidel, 2. Cassirer; W. Hildebrandt, Schriftführer; G. Gramm, M. Schröder, Heint. Voss und A. Stühmer, Beisitzer. — Jährlicher Beitrag 8 M.

Gastwirthe, Verein Ottensener von 1883, dem deutschen Gastwirthe-Verband angehörig, bezweckt die Vertretung gemeinsamer Berufs-Interessen sowie Unterstützung der Mitglieder bei Sterbefällen und in Nothlagen. Vorstand: J. Böge, Rainweg 50, 1. Vorsitzender; J. R. Rörge, Cassirer; L. Kemmer, 1. Schriftführer; H. Schloßfeldt, 2. Schriftführer.

Gesangene, Verein zur Fürsorge für entlassene. (Gegründet am 10. April 1874.) Der Verein stellt sich zur Aufgabe, entlassenen Gefangenen, welche in Altona ihren Aufenthalt nehmen wollen, zu einem redlichen Fortkommen behülflich zu sein und auf ihre moralische Führung vortheilhaft einzuwirken. — Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Zahlung eines einmaligen Beitrags von 100 M. oder durch einen jährlichen Beitrag von 5 M. — Vorstand: Geh. Reg.-Rath Bürgermeister F. Rosenhagen, Vorsitzender; J. R. Wörnen, Cassirer; Senator J. D. Schlitt, Erster Staatsanwalt Geh. Justizrath Mühle, Pastor Martens.

Gemeindebeamten, Verein Altonaer. Der Verein bezweckt die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder, die Hebung der Kollegialität, die Pflege der Liebe und Treue zum Beruf und die Fortbildung aller, vornehmlich der jüngerer Amtsgenossen durch geeignete Vorträge u. s. w. — Zu den Wohlfahrtseinrichtungen des Vereins gehört die alljährige Entsendung einiger Kinder von Kollegen in die Sommerfrische. Der am 1. August 1902 gegründete Verein ist seit dem 1. April 1905 an den Verband der Kommunalbeamten der Provinz Schleswig-Holstein und durch diesen an den Zentralverband der Gemeindefunktionen Deutschlands angeschlossen. Aufnahmefähig sind die im Verwaltungsdienst der Stadt Altona endgültig oder auf Probe angestellten sowie die pensionirten Beamten und diejenigen Anwärter, welche eine zur Anstellung im Verwaltungsdienst der Stadt Altona befähigende Prüfung bestanden haben. Mitgliederzahl über 400. Vorstand: Zentralregistraturvorsteher Michalski, 1. Vorsitzender; Bureauvorsteher J. J. 2. Vorsitzender; A. teilun vor eher im Polizeiamt Marwedel, 1. Schriftführer; Vermessungsassistent Hermann 2. Schriftführer; Kassirer Conrad, 1. Kassirer; Buchhalter Müller, 2. Kassirer; Baumeister Bohmann, Schuldiener Brauch Marstratsekretär Kn-p., Entlasteter Mars und Feuerwehrrath Stauden, Beisitzer.

Gemüthlicher Stammtisch. Ein von Stammgästen der Sievers'schen Weinstube (Reihenstr.) gegründeter Club, um bedürftigen Familien eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Der monatliche Beitrag ist 50 J. Am ersten Mittwoch eines jeden Monats ist freundschaftliche Zusammenkunft der Mitglieder. Jedes Mitglied erhält zum Weihnachtsfest eine Karte und kann dieselbe einer beliebigen Person ohne Nennung des Namens des zu Bescheidenden geben. Es werden hierauf per Karte so viele Lebensmittel (Butter, Brot, Fleisch und Getränke) gegeben, daß eine kleine Familie die Weihnachtswoche davon leben kann. 1. Vorsitzender: J. H. Gmold; 1. Schriftführer: H. Sievers; 2. Schriftführer: A. Tobias; Cassirer: A. Stollenberg.

Gesang-Vereine.

Altonaer Sing-Akademie. Dieselbe wurde im Herbst 1853 errichtet und zählte im October 1905 184 sociale und ausübende Mitglieder sowie 110 Abonnenten. Der Zweck derselben ist, durch Vereinigung hiesiger Gesangsvereine das Heranbilden und Erhalten eines guten Sängerkörpers zu fördern, Stimmen und musikalische Fähigkeiten der Mitglieder möglichst auszubilden, und auch in weiteren Kreisen auf das allgemeine Interesse an Kunst und Gesang anregend zu wirken. Jährlicher Beitrag für ein Mitglied der Sing-Akademie beträgt 18 M.; für zwei Mitglieder aus einer Familie 31 M. 50 J. Außerdem kann auf die im „Kaiserhof“ regelmäßig stattfindenden Concerte abonniert werden. Der Abonnementspreis beträgt für drei Concerte in den vorderen Reihen 10 M., in den mittleren und hinteren Reihen 7 M. 50 J. pro Platz. — Gegenwärtige Direction: Prof. Flor Feig Woyrich, musikalischer Dirigent; Geh. Justizrath Siebeling, Vorsitzender; Prof. C. von Hollen, Protokollführer; Consul Georg Wöhrner, Cassirer; Gymnasial-Oberlehrer A. Berghoff, Archivar; Frau Geh. Justizrath Matthiesen und Frau Senator Baur.

Allgemeine Altonaer Liedertafel, ward am Ende des Jahres 1841 gegründet zur Förderung des Männergesanges und um die Gesangsfreunde aus allen Ständen zur Geselligkeit zu vereinigen. Die Liedertafel, deren Uebungslokal sich in Pabst's Gesellschaftshaus, Königstr. 135, befindet, zählt ca. 200 Mitglieder, unter denen 50 Sänger und die übrigen sociale Mitglieder. — Direction: Erster Vorsitzender Herm. Lorenzen; zweiter Vorsitzender O. Schommer; erster Schriftführer R. Jacoby; zweiter Schriftführer G. Knochen; Schatzmeister G. H. Gerken; Archivar C. Kaabe; Ceremonienmeister L. Deder. Die Gesangsübungen, Donnerstags von 9—11 Uhr Abends, leitet Dirigent J. H. Möller. — Ehren-Mitglieder: Heinrich Zeise, Heinrich Jürs. — Jahresbeitrag: 10 M. — Votum: H. Splitt.

Altonaer Lehrer-Gesangsverein, am 3. Febr. 1904 ins Leben getreten, bezweckt die künstlerische Pflege des Männergesanges und veranstaltet in jedem Jahre zwei öffentliche Concerte, ein Volksconcert und zwei Vereinsvergünge im „Kaiserhof“. Chorleiter: Agl. Musikdirector Professor Jul. Spengel, Hamburg. Erster Vorsitzender: Lehrer G. Meyer, gr. Brunnenstr. 8, IV. Uebungen jeden Mittwoch (mit Ausnahme der Ferien) Abends von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr in der Aula der höheren Mädterschule, Allee 101. 90 active und 200 passive Mitglieder; vierteljährlicher Beitrag 2 M., im Voraus zahlbar. Auch Angehörige anderer Stände können sowohl die active, als auch die passive Mitgliedschaft des Vereins erwerben.

Altonaer Männerchor. Derselbe bezweckt die Pflege geistlichen und weltlichen Chorgesanges, sowie geistliche Unterhaltung. Active Mitglieder zahlen jährlich 8 M., passive nicht unter 3 M. Uebung: Mittwoch 9 Uhr im Altonaer Gesellschaftshaus, Königl. 154. Anmeldungen nimmt entgegen der Vorstand: Ernst Heinrich, gr. Rainstr. 39, I., 1. Vorsitzender; G. Schumacher, 2. Vorsitzender; H. Steinmeyer, Alsterstr. 34, II., Cassenwart; Ed. Strigowski, gr. Bergstr. 203, III., 1. Schriftführer; F. Schröder, Steinstr. 8, P., 2. Schriftführer.